

Protokoll der 88. Teilkirchgemeindeversammlung Rigi Südseite
Sonntag, 11. September 2022, 14:00 Uhr
Im Seehotel Gotthard in Weggis

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Genehmigung des Protokolls der 87. Teilkirchgemeindeversammlung
 - a) abrufbar unter [Downloads | Reformierte Teilkirchgemeinde Rigi Südseite \(reflu.ch\)](#)
 - b) anfordern in gedruckter Version beim Sekretariat
 4. Budget 2023
 5. Pfarramt: Ausblick 2023
 6. Kirchenpflege: Ausblick 2023
 7. Verschiedenes, u.a. Anregungen und Wünsche
-

1. Begrüssung

Der Präsident Kaspar Michel begrüsst die Anwesenden herzlich zur 88. Teilkirchgemeindeversammlung. Start 14:13 Uhr.
Speziell begrüsst Kaspar Michel Pfarrer Lorenz Schilt, der die Pfarrvertretung während der Abwesenheit von Pfarrer Thomas Widmer übernommen hatte.
Auch Patricia Zimmermann von der Wochenzeitung wurde begrüsst.

Kaspar Michel dankt Pfarrer Thomas Widmer für den eindrucksvollen Gottesdienst. Herzlichen Dank auch an das Vorbereitungsteam des Apéros, Katja Rapelli und Regula Bersinger und einen speziellen Dank an den Männerchor Meilen.

Die Einladungen wurden rechtzeitig publiziert:

- im Gemeindeblatt September/Oktober/November/Dezember
- auf unserer Webseite www.reflu.ch/rigi-suedseite
- im Kirchenboten
- in den kirchlichen Mitteilungen in der Wochenzeitung

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt (in alphabetischer Reihenfolge):

Arnold Verena
Buchmeier Daniel
Farkas Janos
Günther Jürg
Günther Verena

Haug Elsi
Kolkmann Ricarda
Lüscher Susi
Planzer Yvonne
Rühle Erwin
Stierli Martin

Gemäss Präsenzliste¹ sind heute 27 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt, das einfache Mehr beträgt somit 14 Personen. Zudem besuchen 2 Gäste die Versammlung.

Traktandenliste:

Kaspar Michel liest die Traktandenliste kurz vor:

Traktandum 1	Begrüssung
Traktandum 2	Wahl der Stimmenzähler
Traktandum 3	Protokoll der 87. TKG
Traktandum 4	Budget 2023
Traktandum 5	Pfarramt: Ausblick 2023
Traktandum 6	Kirchenpflege: Ausblick 2023
Traktandum 7	Verschiedenes, u.a. Anregungen und Wünsche

Der Präsident fragt, ob die Anwesenden mit der Traktandenliste einverstanden sind. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident für die linke Seite des Saals Peter Heller vor, für die rechte Seite des Saals Silvio Baumann. Kaspar Michel fragt, ob sich jemand von den Anwesenden berufen fühlt, sich als Stimmenzähler zur Verfügung zu stellen. Dem wird verneint. Peter Heller und Silvio Baumann werden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der 87. TKG-Versammlung vom 3. April 2022

Das Protokoll der 87. Teilkirchgemeindeversammlung wurde auf unserer Webseite veröffentlicht und konnte auch über unser Sekretariat in gedruckter Form angefordert werden. Zusätzlich haben wir einige Kopien aufgelegt. Bei uns sind keine Anmerkungen und Änderungen eingegangen. Kaspar Michel bedankt sich bei Regula Bersinger für die Protokollführung. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

4. Budget 2023

Für das Traktandum übergibt Kaspar Michel das Wort gerne an Katja Rapelli weiter. Sie hat das Budget erstellt und stellt es vor:

Der Betriebskredit 2023 dient zur Finanzierung der Aufgaben unserer Teilkirchgemeinde und wurde vom grossen Kirchenrat in der Höhe von Fr. 72'715.00 gesprochen. Die Höhe dieses jährlichen Kredits ist abhängig vom Globalkredit der Grosskirchgemeinde und von der Anzahl der reformierten Einwohner in den Seegemeinden. Der Ertrag aus Hochzeiten und Anlässen

¹ Präsenzliste

in unseren Kirchen wurde mit netto Fr. 5'500.00 im Budget 2023 aufgenommen.

Der Aufwand für Behördenmitglieder wurde mit Fr. 13'000.00 budgetiert. Er beinhaltet mindestens 12 Vorstandssitzungen pro Jahr sowie zwei Klausurtag.

Der Aufwand für die Freiwilligenarbeit wurde mit Fr. 7'000.00 im Budget 2023 aufgenommen. Darin enthalten ist u.a. eine Mitarbeiterveranstaltung. Der Verwaltungsaufwand beläuft sich auf Fr. 23'300.00 und deckt sich in etwa mit den Kosten aus dem Jahr 2021.

Der Bereich Gemeindeleben und Diakonie erhöht sich im Budget 2023 auf Fr. 32'100.00. Dies sind Fr. 6'500.00 mehr, als im Jahr 2021 ausgegeben wurden. Der Grund sind die Konzertangebote und Events in unseren Kirchen. Auch die Jugendarbeit wird wieder wie vor der Pandemie mit Fr. 4'300.00 budgetiert. Die Ausgaben für die Altersarbeit werden ebenfalls an die Kosten in den Jahren vor der Pandemie angepasst. Es sind dies Fr. 4'500.00.

Die Kosten für Infrastruktur sind für 2023 mit Fr. 4'500.00 im Rahmen des Geschäftsjahres 2021 budgetiert.

Der übrige und ausserordentliche Aufwand wird für 2023 mit Total Fr. 22'200.00 budgetiert. Diese Position übersteigt die Vorjahre um Fr. 20'000.00, weil wir erstmals Rückstellungen zum Projekt „Modernisierung Kirchenbetrieb“ berücksichtigen. Wir planen innerhalb von 5 Jahren eine Summe von Fr. 100'000.00 dafür zweckgebunden zurückzustellen.

Das Budget 2023 weist somit einen Verlust von – Fr. 32'885.00 aus.

Der Präsident verdankt die Präsentation und lässt über die Genehmigung abstimmen.

Das umfassende Budget inkl. Erklärungen zu allen Budgetpositionen wird einstimmig genehmigt. Kaspar Michel bedankt sich für die grossartige Arbeit ganz herzlich.

5. Pfarramt: Ausblick 2023

Kaspar Michel übergibt das Wort hierfür an Pfarrer Thomas Widmer. Thomas Widmer stellt seinen Bericht vor:

Beim Gedanken an das 2023 drängt sich, wie überall, die Herausforderung der Energieverknappung und deren Auswirkung in den Vordergrund: Wie wird sich das alles weiterentwickeln? Welche Auswirkungen wird dieses Thema auf das kirchliche Leben haben? Ja, wie ist es im 2023 möglich, auch abgesehen von den Fragen rund um die Energieversorgung in unserem Land, weiterhin ein attraktives Kirchgemeindeleben zu realisieren?

Werden wir uns in kaum geheizten Kirchenräumlichkeiten bewegen müssen? Werden Gottesdienste deshalb viel kürzer sein? Auch der Unterricht, alle die

geplanten Veranstaltungen? Können sie überhaupt stattfinden, wenn am Abend zu gewissen Zeiten Dunkelheit herrschen wird? Können wir noch kirchliche Reisen wagen, ob als Konfirmandenlager, ob als Erwachsenenbildungsreisen oder auch als Freitagsrunden? Gibt es noch ein Kerzenziehen, das einen ziemlich grossen Energieverbrauch aufweist?

Und wie gehen wir mit der damit verbundenen Verunsicherung in unserer Gesellschaft um, wenn möglicherweise viele Arbeitsplätze dadurch gefährdet sein werden?

Oder aber wird sich das alles in Minne auflösen, Herr Putin einsicht zurücktreten und die Weltwirtschaft langsam aber sicher wieder Fahrt aufnehmen, weil auch China mit den endlosen Lockdowns aufhören wird? Wir wissen es nicht, hoffen natürlich das Beste und es wird uns, wie in allen Branchen nur bleiben: Abwarten und Tee trinken und dann die notwendigen Schritte gehen.

Wenn jedoch alles rund und unkompliziert laufen sollte, dann wird im 2023 weiter versucht, eben ein attraktives, lebendiges Kirchgemeindeleben zu pflegen.

Bei der gestrigen Reise nach Brienz, bei der Begegnung mit der dortigen Kirchgemeinde, hat einer der anwesenden Pfarrer gefragt: "Ist es so, dass bei euch in der Diaspora der Zusammenhalt in der Kirchgemeinde viel grösser ist als bei uns?" Das war eine gute Frage. Ja, in gewisser Weise stimmt das sicher. Die Reformierten müssen bei uns notgedrungen etwas näher zusammenrücken, um sich nicht zu verlieren. Doch einfach so – ist das für viel Reformierte nicht mehr selbstverständlich. Es braucht auch bei uns ein möglichst attraktives Kirchgemeindeleben mit zahlreichen Impulsen, für alle Alter, für die Vorschulkinder, die Schulkinder und Jugendlichen und die Erwachsenen bis ins hohe Alter. In der Predigt haben wir von der These gehört: Die Kirchgemeinde ist das handelnde Subjekt. Es funktioniere nicht, wenn nur die Angestellten wirken und tun. So soll es auch im kommenden Jahr sein, dass wir als Kirchgemeinde gemeinsam weiter:

- am neuen Gottesdienstplan arbeiten
- eine Strategie für die Aktivitäten in der Kirche auf Rigi-Kaltbad entwickeln
- neue Konzepte in Bezug auf den kirchlichen Unterricht entwickeln und umsetzen
- im Zuge des Fachkräftemangels bei Katechetinnen und Sigristen auch hier neue Wege und neue Konzepte gesucht und vor allem umgesetzt werden müssen.
- überdenken müssen, was es für die Nutzung unserer Kirchen bedeuten würde, wenn sich keine Sigristinnen mehr finden lassen, wenn eine Stelle frei wird.

Der Schwerpunkt vom 2023, das neue Konzept im Gottesdienstplan 2021 umzusetzen, soll auch im 2023 bleiben: diesen Gottesdienstplan noch zu verfeinern, speziell im Hinblick auf die Situation der Bergkirche Rigi-Kaltbad, wird wichtig sein. Ein neuer wichtiger Schwerpunkt wird sein, die schulische und auch ausserschulische Kinderarbeit im Fach Religion den neuen

Gegebenheiten anzupassen und entsprechend gute Konzepte mit Begeisterungspotential zu erarbeiten, bzw. dann auch umzusetzen.

Auch im Hinblick auf das 2023 kann es nur heissen: Bleiben wir dran, nicht verbissen, sondern mit Freude - bleiben wir dran als Kirche! Und nutzen wir die möglichen Freiräume auch aus, die uns im Hinblick auf noch vorhandene Finanzen gegeben sind.

Ich danke für Ihr Interesse und zähle auf Sie!

Der Bericht des Pfarramts wird mit einem Applaus verdankt.

6. Kirchenpflege: Ausblick 2023

Kaspar Michel stellt seinen Bericht vor:

Ich kann Euch über die Mitgliederzahlen per 31. August 2022 in der Reformierten Teilkirchengemeinde Rigi Südseite Informieren:
Total haben wir per 31. August 2022, 914 Mitglieder
Letztes Jahr hatten wir zur gleichen Zeit eine Mitgliederbestand von 938

Dies ergibt ein Rückgang in der Rigi Südseite im letzten Jahr von 24 Mitgliedern.

Das Jahr vorher waren es 22 Personen, die ausgetreten sind. Das ist sehr schade, aber es liegt leider nicht in unseren Händen. Wir haben leider noch nicht rausgefunden, wie wir die Menschen ansprechen können wieder vermehrt die Kirche zu anerkennen.

Wenn der Rückgang so weitergeht, haben wir in 40 Jahren keine Mitglieder mehr... was ja hoffentlich nicht eintreffen wird.

Die Kirchenpflege hat einmal pro Monat eine Sitzung über das ganze Jahr, somit 12 Sitzungen plus eine Klausur, die ein bis zwei Tage dauert, je nach Themen. Die Ämter in der Pflege sind zugewiesen und im Gemeindeblatt publiziert.

Zusätzlich wurden verschiedene Arbeitsgruppen innerhalb der Pflege gemacht. Z.B. Rigi Kirche, Abklärungen Kirchenschliessungen etc. Gerade die Gruppe Rigi Kirche um Silvio Baumann war sehr aktiv, und hat sich viele Gedanken gemacht über die Zukunft der Kirche, wie wir die Kirche attraktiver machen könnten. Ein Teil daraus ist der kommende Spezial-Gottesdienst am 18. September um 11.00 Uhr auf der Rigi. Zu Gast ist ein Chor aus Hochdorf, genannt chOrworm. Im Anschluss wird noch ein kleiner Imbiss serviert und es bietet sich die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen.

Die Arbeitsgruppe Kirchenschliessung klärt im ganzen Kanton ab, was für Kirchenschliesssysteme angewendet werden. Grundsätzlich sollte eine Kirche ja immer zugänglich sein. Je nach Lage ist dies aber nicht immer möglich. Daher haben wir eine Umfrage gestartet, um rauszufinden, wo wir mit unseren Schliessregelungen stehen. Sobald die Umfrage abgeschlossen

ist, werden wir über das Resultat und allfällige Auswirkungen auf unsere Kirchen, informieren.

Personell hat sich in den letzten Monaten einiges getan, und leider ist noch nicht ganz Schluss. Bestimmt habt ihr alle die Inserate gesehen, dass wir eine Sigristin/Sigrist für Vitznau suchen.

Leider verlässt uns Susi nach über 14 Jahren. Sie möchte in Ihrem Beruf mehr arbeiten, das heisst, jeden Wochentag und dann wird das Amt als Sigristin einfach zu viel. Wir verstehen dies sehr gut. Somit sind wir auf der Suche nach einer Nachfolgerin/Nachfolger. Ich möchte Euch bitten, die Werbetrommel zu rühren. Ev. kennt Ihr jemanden, der Lust hätte dieses 15% Pensum zu arbeiten.

Gleichzeitig sind wir auch immer noch auf der Suche nach einer Katechetin/Katechet für zwei Wochenstunden. Auch da sind wir für sachdienliche Hinweise sehr froh.

Vor einem Jahr konnte ich berichten, dass eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus dem grossen Kirchenrat ihre Arbeit aufgenommen hat, eine Neuregelung der Dienstwohnungspolitik zu überdenken. Diese Arbeit wurde nun abgeschlossen und ein Vorschlag dem Grossen Kirchenrat eingereicht.

Coronabedingt, ist das Projekt Horizont 28 ein wenig in den Hintergrund gerückt. Dies wird aber sicher in allernächster Zukunft uns wieder stark beschäftigen. Nur ganz kurz dazu: Dabei geht es ja, sich Gedanken zu machen, wie die Kirche Luzern im Jahre 2028 aufgestellt sein soll. Durch den Mitgliederschwund, Rückgang bei den Steuereinnahmen etc. muss sich die Kirche grundsätzliche Gedanken machen, und da sind wir alle gefordert.

Dies sind im Moment alle meine Ausführungen zum Ausblick 2023.

Der Bericht wird mit einem Applaus verdankt.

7. Verschiedenes u. a. Anregungen und Wünsche und Verabschiedungen

Kaspar Michel möchte auf das vielfältige Programm, das die Teilkirchengemeinde Rigi-Südseite, vor allem natürlich unser Pfarrer Thomas Widmer, immer auf die Beine stellt, hinweisen, wie z.B. die Freitagsrunden, wie gestern der gelungene Ausflug auf Brienz, oder das kommende Highlight, Projekt "Greppen Futura", Professor Thierry Carell und der Reisebericht zu Taiwan. Zu erwähnen sind sicher auch die Filme der KinoKirche oder die The Littéraire Lesungen. Es sind alle ganz herzlich Willkommen.

Kaspar Michel fragt an, ob jemand Anregungen, Wünsche etc. hat:

Erika Lüthi:

Anfrage betreffend Schild an Kirchentüre in Weggis mit den Öffnungszeiten der Kirche.

Dora Meier:

Sie teilt mit, dass die Kirche Brienz in der Nacht auch geschlossen wird, als Hinweis auf die Arbeitsgruppe Kirchentür-Schliessung.

Brigitte Loppacher:

Anfrage betreffend Übungsraum für das Flöten-Ensemble. Auskunft durch den Präsidenten, dass wir den Raum für den Unterricht brauchen, sie aber gerne den Raum im Keller benützen dürfen, oder jede zweite Woche oben im Saal. Brigitte klärt ab, ob es eine Möglichkeit wäre den Kellerraum zu benützen.

Dora Domenig:

Die Glocken läuten am Samstag um 20:00 Uhr nicht mehr. Regula Bersinger wird sich mit er Firma Muff in Verbindung treten, damit die Glocken wieder richtig eingestellt werden.

8. Schluss der 88. Teilkirchgemeindeversammlung

Gegen die Sitzungsführung wurden keine Einwände gemacht. Der Präsident bedankt sich recht herzlich für die Wortmeldungen und für das Erscheinen an der TKGV. Allen einen wunderschönen Sonntag noch.

Ende der Versammlung 15:09 Uhr

Präsident der Kirchenpflege

TKG Rigi Südseite Kaspar Michel

Protokollführerin Regula Bersinger

Weggis, 15. November 2022